



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 31. Oktober 2017

Budget-Freigabe für Parkuhren-Ersatz

Die Parkuhren auf den Parkplätzen Gianotti, Sennerei, Gruber/Apotheke, Coop, Albris und Sta. Maria sind bald 20-jährig und am Ende ihrer Betriebsdauer. Sie sollen durch neue Geräte ersetzt werden, die ua. EC-Karten und Euro akzeptieren und über eine Software ferngewartet werden können, die auch auf den übrigen Parkuhren der Gemeinde läuft. Der Gemeindevorstand vergibt den Lieferauftrag an die Firma IEM AG Rotkreuz für CHF 34'151.25. Die Mehrkosten von CHF 4'151.25 gegenüber dem Budget werden akzeptiert, weil die neue Steuersoftware auch auf den bestehenden Geräten eingesetzt werden kann, was den Aufwand für Vor-Ort-Kontrollen stark reduziert.

Einsprache gegen die Rechnungsstellung für baurechtliche Vorabklärungen

Im Auftrag eines Rechtsanwaltes hatte das Bausekretariat zu prüfen, welche rechtlichen Konsequenzen im Zusammenhang mit der Vererbung einer Erstwohnung unter ausländischen Staatsangehörigen zu beachten seien.

Die ersuchte Auskunft verlangte vertiefte rechtliche Abklärungen im Bereich der Zweitwohnungsgesetzgebung des Bundes sowie im Bereich der alte sowie der neuen Zweitwohnungsgesetzgebung der Gemeinde, weshalb das Bausekretariat den Baujuristen der Gemeinde mit der Beantwortung der komplexen Fragestellung betraute.

Für die aufwändigen Vorabklärungen stellte die Gemeinde dem anfragenden Juristen Rechnung über CHF 700.-. Die baurechtliche Auskunft blieb unbemängelt, hingegen erhob der Anwalt Einsprache gegen die Rechnung.

Mit Verweis auf die Honorarnote des Baujuristen der Gemeinde und auf den Verzicht von eigenen Behandlungsgebühren lehnte der Gemeindevorstand die Einsprache ab.

Unterstützungsgesuch Engadin Festival 2018

Die seit 76 Jahren bestehende Oberengadiner Sommerkonzertserie wurde bisher von der regionalen Tourismusorganisation bezuschusst, zuletzt mit CHF 40'000.-. Nachdem die regionale Eventförderung zum Jahresende dahinfällt, stellte Festival-Intendant Jan Schultzs entsprechende Beitragsgesuche an die Gemeinden der Region. Darin beantragte er einen regionalen Unterstützungsbeitrag von CHF 60'000.-, weil das Missverhältnis von erreichtem Niveau und vorhandenem Budget „immer eklatanter“ sichtbar werde.

Der Gemeindevorstand billigte den Pontresiner Anteil von 11,7% an CHF 40'000.-, also CHF 4'680.-. Die Ablehnung des höheren Beitrag rechtfertigt er damit, dass das Pontresiner Budget für regionale Anlässe abstelle auf die bislang von der Region geleisteten Beiträge bzw. auf den Pontresiner Anteilen daran. Erhöhungen können zwar einzelfallweise geprüft werden, müssten dann aber auch einen zusätzlichen Nutzen bringen für Pontresina.

Vermietung Studio Ches'Alva

Das auf Ende November frei werdende Studio in der gemeindeeigenen Ches'Alva wird an eine in einem Pontresiner Unternehmen angestellte Mitarbeiterin aus der Region vermietet.

Entsorgungsangebot in der Kehrichtsammelstelle Resgia erweitert

Auf vielfachen Wunsch wurde die im Juli eröffnete Kehrichtsammelstelle im Werkhof Resgia dieser Tage mit einem Sammelcontainer für Nespresso-Kapseln (Aluminium-Kapseln) ergänzt.

Die Sammelstelle Resgia ist geöffnet am Montag und am Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr, am Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr. Dienstags, donnerstags und sonntags ist die Sammelstelle geschlossen.